



Kennziffer
011j
2005

Statistische Berichte

Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern in Bayern

Ergebnisse der Laufenden Wirtschaftsrechnungen
privater Haushalte 2005

Herausgegeben im
Juni 2006
Bestellnummer:
011003 200500
Einzelpreis:
5,10 €



Statistisches Jahrbuch für Bayern 2005

- 576 Seiten
- Tabellenwerk mit den wichtigsten statistischen Daten zum Freistaat Bayern
- 64 Schaubilder
- Bayernkarten mit Regierungsbezirken, Landkreisen und kreisfreien Städten, Regionen
- Geographische und meteorologische Angaben
- auch auf CD-ROM

Inhalt

- Zeitreihen • Zeitreihen zu sämtlichen statistischen Bereichen für die Jahre 1960, 1970, 1980, 1990, 2003 und 2004
- Bevölkerung und Kultur • Bevölkerungsstand und -bewegung, Gesundheitswesen, Bildung und Kultur, Rechtspflege, Wahlen, Erwerbstätigkeit
- Wirtschaft und Finanzen • Land- und Forstwirtschaft, Produzierendes Gewerbe, Bautätigkeit, Wohnungswesen, Handel und Gastgewerbe, Verkehr, Geld und Kredit, Versicherungen, Öffentliche Finanzen, Preise
- Soziale Verhältnisse • Öffentliche Sozialleistungen, Löhne und Gehälter, Versorgung und Verbrauch
- Gesamte Volkswirtschaft • Entstehung, Verteilung und Verwendung des Sozialproduktes, Umweltschutz
- Regionaldaten • Strukturdaten der Landkreise, kreisfreien Städte, Regierungsbezirke und Regionen
- Bund und Länder • Wichtige Strukturdaten Deutschlands und aller Bundesländer
- Bayern in Europa • Strukturdaten der Mitgliedsstaaten der EU
- Sachverzeichnis • Merkmalsbezogen tief gegliedert

www.statistik.bayern.de/veroeffentlichungen/webshop

Weitere Bestellmöglichkeiten finden Sie im Impressum.



Zeichenerklärung

- | | | | |
|---|--|-----|--|
| 0 | = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten in der Tabelle nachgewiesenen Einheit | () | = Nachweis unter dem Vorbehalt, dass der Zahlenwert erhebliche Fehler aufweisen kann |
| - | = nichts vorhanden | p | = vorläufiges Ergebnis |
| / | = keine Angaben, da Zahlen nicht sicher genug | r | = berichtiges Ergebnis |
| · | = Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten | s | = geschätztes Ergebnis |
| x | = Tabellenfach gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll | ≙ | = entspricht |

Auf- und Abrundungen

Im allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsummen auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen zu den Endsummen ergeben. Bei Aufgliederungen einer Gesamtheit in Prozent kann die Summe der Einzelwerte wegen Rundens vom Wert 100 % abweichen. Eine Abstimmung auf 100 % erfolgt im allgemeinen nicht.

Impressum

Verleger, Herausgeber und Druck: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung
Neuhauser Straße 8, 80331 München
Briefanschrift: 80288 München
Telefon: 089 2119 255; Telefax: (089) 2119 607
E-Mail: vertrieb@statistik.bayern.de
Internet: <http://www.statistik.bayern.de>

© Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, bedürfen der Genehmigung des Herausgebers. In Druckwerken sind für nicht gewerbliche Zwecke Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhaltsübersicht

	Seite
Vorbemerkungen	2
Begriffserläuterungen	4
Schaubild: Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern im Januar 2005	6
Tabellen	
1. Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern im Januar 2005 nach der Haushaltsgröße	7
2. Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern im Januar 2005 nach dem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen	9
3. Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern im Januar 2005 nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers	11
4. Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern im Januar 2005 nach dem Alter des Haupteinkommensbeziehers	13
5. Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern im Januar 2005 nach dem Haushaltstyp	15

Vorbemerkungen

Bei den Laufenden Wirtschaftsrechnungen (LWR) handelt es sich um eine jährliche Befragung privater Haushalte. Rechtsgrundlage der Erhebung ist das Gesetz über die Statistik der Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 708-6, veröffentlichten bereinigten Fassung, zuletzt geändert durch Artikel 2 der Verordnung vom 26. März 1991 (BGBl. I S. 846), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 9. Juni 2005 (BGBl. I S. 1534).

Dabei werden nach § 2 dieses Gesetzes die Haushalte zu ihren Einnahmen und Ausgaben, ihren Wohnverhältnissen und zur Ausstattung mit langlebigen Gebrauchsgütern befragt. In die Erhebung sind nur Haushalte einbezogen, die sich aufgrund der Werbemaßnahmen der Statistischen Ämter bereit erklärt haben, die benötigten Angaben freiwillig zu machen.

Die LWR werden seit 2005 in einer neu konzipierten Form durchgeführt. Damit wird die Harmonisierung zwischen LWR und Einkommens- und Verbrauchsstichproben (EVS) fortgesetzt, die alle fünf Jahre als große Querschnittserhebung bundesweit bei höchstens 0,3 Prozent aller Haushalte durchgeführt werden. Die LWR waren von 1999 bis 2004 als rotierendes Quartalspanel angelegt, bei dem alle einbezogenen Haushalte (bundesweit 6 000) zu Beginn des Berichtjahres in das Berichtsheft „Allgemeine Angaben“ die soziodemographischen Daten der Haushaltsmitglieder eintrugen, sowie Fragen zur Wohnsituation und zur Ausstattung des Haushalts mit langlebigen Gebrauchsgütern beantworteten. In jedem Berichtsquartal führten die Haushalte einen Monat lang über ihre Einnahmen und Ausgaben Buch. Jeder Haushalt füllte also viermal im Berichtsjahr – jeweils im ersten, zweiten oder dritten Monat eines Berichtsquartals – solch ein Haushaltsbuch aus. Im Übrigen ist die Neukonzeption mit einem weitgehenden Austausch des Berichtskreises verbunden.

Die LWR werden ab 2005 als Unterstichprobe der EVS 2003 realisiert, wobei die für die LWR

ausgewählten Haushalte vier Jahre lang befragt werden (Vier-Jahres-Panel). Dieselben Haushalte werden also auch in den Jahren 2006 und 2007 befragt. Mit der nächsten EVS (Berichtsjahr 2008) steht dann eine neue Auswahlgrundlage für die LWR zur Verfügung. Eine wesentliche Auswirkung dieser Änderung besteht darin, dass im EVS-Jahr die LWR-Daten aus den EVS-Daten generiert werden. Damit sind in den Jahren der EVS-Erhebung keine eigenständigen LWR-Erhebungen mehr erforderlich.

Eine weitergehende Harmonisierung wurde dadurch erreicht, daß der Aufschreiberhythmus der LWR nun an den Rhythmus der EVS (Quartalsanschreibung) angeglichen ist. Während 1999 bis 2004 bei den LWR ein Haushalt je Quartal im jeweils 1., 2. oder 3. Quartalsmonat - also insgesamt vier Monate im Jahr - anschieb, zeichnet ein Haushalt ab 2005 nur mehr für die drei Monate eines Quartals seine Einnahmen und Ausgaben auf. Damit bleibt die Zahl der Monatsanschreibungen bundesweit mit 24 000 trotz der höheren Zahl der pro Jahr einbezogenen Haushalte (8 000 statt bisher 6 000) unverändert (s. Übersicht).

Bis 2004 erfolgte die Aufteilung der Stichprobe auf die Länder disproportional. Von den bundesweit 6 000 einzubeziehenden Haushalten, waren 720 in Bayern zu befragen. Dies entsprach einem Auswahlsatz von 0,14 Promille. Nach der ab 2005 proportionalen Aufteilung der Stichprobe (Auswahlsatz 0,23 Promille) leben 1 120 der 8 000 bundesweit ausgewählten Haushalte in Bayern. Während auf Bundesebene die Zahl der Monatsanschreibungen unverändert bleibt, steigt sie in Bayern von 2 880 auf 3 360. Die mit unterschiedlichen Erhebungsmethodiken gewonnenen Daten sind nur eingeschränkt miteinander vergleichbar.

Die LWR sind als Quotenstichprobe angelegt. Als Quotierungsmerkmale werden Bundesland, Haushaltstyp (siehe Begriffserläuterungen), Erwerbstätigkeit und monatliche Haushaltsnettoeinkommensklasse verwendet. Datenbasis für die Quotierung wie für die Hochrechnung ist der Mikrozensus.

Übersicht: Aufschreibrhythmus vor und nach der Umgestaltung der LWR ab 2005

Haushalts-Gruppe	Zahl der Aufschreibungen im Monat												Beteiligte Haushalte (Zahl)		
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember			
Aufschreibungen in den Jahren 1999 bis 2004															
I	240			240			240			240			240		240
II		240			240			240				240			240
III			240			240			240				240		240
Summe im Quartal	720			720			720			720				720	
Summe im Jahr	2 880												720		
Aufschreibungen ab 2005															
I	280	280	280												280
II				280	280	280									280
III							280	280	280						280
IV										280	280	280			280
Summe im Quartal	840			840			840			840				280	
Summe im Jahr	3 360												1 120		

Die LWR untergliedern sich in zwei selbständige Erhebungsteile. Zu Beginn eines jeden Erhebungsjahres füllen die Haushalte das Heft „**Allgemeine Angaben**“ aus. Jeweils ein Viertel der teilnehmenden Haushalte führt für alle drei Monate eines Quartals ein **Haushaltsbuch**, in dem alle Einnahmen des Haushalts und die Ausgaben für das Wohnen einzutragen sind. Hier sollen auch alle Ausgaben festgehalten werden, die per Dauerauftrag oder Einzugsermächtigung erfolgen oder mit einer Kreditaufnahme verbunden sind bzw. für die noch Ratenzahlungen zu leisten sind. Für die täglichen Ausgaben des Haushalts steht ein eigenes Heft zur Verfügung.

Der vorliegende Bericht enthält Ergebnisse zum Ausstattungsgrad und –bestand mit langlebigen Gebrauchsgütern der Haushalte, die den Teil „Allgemeine Angaben“ beantwortet haben. Stichtag war der 1. Januar 2005. Ab der Erhebung 2004 wurde den teilnehmenden Haushalten auch in Bayern erstmalig die Möglichkeit geboten, die „Allgemeinen Angaben“ online per Internet zu machen. Von den Haushalten mit Internetanschluss bzw. –zugang nutzen inzwischen etwa 30 Prozent die Gelegenheit, ihre Daten in elektronischer Form zu übermitteln.

Seit 2002 wird im Rahmen der „Allgemeinen Angaben“ die Ausstattung privater Haushalte mit einer Reihe neuartiger Gebrauchsgüter erfragt, deren Beliebtheit stark zugenommen hatte. Dabei handelt es sich vor allem um Güter aus dem Bereich des Empfangs, der Aufnahme und Wieder-

gabe von Bild und Ton (u.a. DVD-Player, CD-Player und –Recorder, Minidisc-Player/Recorder) sowie um Freizeit- und Sportgeräte. Ab 2004 wurde die Ausstattung mit Fotoapparaten mit einbezogen, um Aufschlüsse über die Verbreitung von Digitalkameras zu bekommen. Zum Ausgleich dafür konnte bei den teilnehmenden Haushalten auf Fragen zur Ausstattung mit einigen klassischen Gebrauchsgütern verzichtet werden. Aufgrund technischer Veralterung (Radiorecorder/Stereorundfunkgeräte) und/oder aufgrund der in Privathaushalten erreichten Vollaustattung (Fernsehgerät, Telefon stationär, Kühlschrank, Waschmaschine) hat das Interesse an diesen Gütern abgenommen.

Die vorliegenden Ergebnisse der befragten Haushalte wurden auf die jeweilige Grundgesamtheit (in Bayern knapp 5 Millionen Haushalte - ohne Haushalte von Landwirten und anderen Selbständigen) hochgerechnet. Die Hochrechnung wird nach dem „Prinzip des minimalen Informationsverlustes“ im Statistischen Bundesamt durchgeführt.

Aufgrund des kleinen Stichprobenumfangs sind die Ergebnisse auch in einem relativ großen Bundesland wie Bayern mit teilweise erheblichen Unsicherheiten behaftet. Landesergebnisse werden daher im Vergleich zu Bundesergebnissen weniger stark untergliedert. In der Ergebnisdarstellung werden Angaben geklammert, deren Zahlenwert aufgrund der Haushaltszahl (25 bis unter 100 Haushalte) relativ unsicher ist. Hier ist

mit relativen Standardfehlern zwischen 10 und 25 Prozent zu rechnen. Bei geringeren Besetzungszahlen (weniger als 25 Haushalte) und damit noch höheren Standardfehlern wird darauf verzichtet, einen Zahlenwert anzugeben.

Begriffserläuterungen

Ausstattungsgrad/Ausstattungsbestand

Der **Ausstattungsgrad** ist das statistische Maß dafür, wie viele Haushalte ein bestimmtes Gut besitzen. Zur Berechnung wird die Anzahl der Haushalte, die ein entsprechendes Gebrauchsgut besitzen, auf die Zahl der hochgerechneten Haushalte bezogen ($\times 100$). Ein Ausstattungsgrad beispielsweise von rund 72 Prozent bei Mobiltelefonen (Autotelefon, Handy) bedeutet, dass 72 von 100 Haushalten mindestens ein Mobiltelefon hatten.

Der **Ausstattungsbestand** ist das statistische Maß dafür, wie viele Güter in 100 Haushalten vorhanden sind. Rechnerisch ergibt sich der Ausstattungsbestand durch die Anzahl des in den Haushalten vorhandenen jeweiligen Gebrauchsgutes bezogen auf die Zahl der hochgerechneten Haushalte $\times 100$. Ein Ausstattungsbestand von 113 Mobiltelefonen bedeutet, dass auf 100 Haushalte 113 solcher Geräte kommen, also einige Haushalte mehr als ein Mobiltelefon besitzen. Bei einer Mehrfachausstattung ist der Ausstattungsbestand immer größer als der Ausstattungsgrad.

Haupteinkommensbezieher(in)

Durch die Festlegung eines Haupteinkommensbeziehers bzw. einer Haupteinkommensbezieherin wird es möglich, Mehrpersonenhaushalte nach unterschiedlichen Merkmalen (z. B. Alter, Familienstand, soziale Stellung) einheitlich zu gliedern. Als Haupteinkommensbezieher(in) gilt grundsätzlich die Person, die von den befragten Haushalten als solche benannt wird und die den höchsten Beitrag zum Haushaltsnettoeinkommen leistet.

Haushalt

Ein Haushalt besteht aus einer Gruppe von verwandten oder persönlich verbundenen (auch familienfremden) Personen, die sowohl hinsichtlich ihres Einkommens als auch ihres Verbrauchs zu-

sammengehören. Sie müssen in der Regel zusammen wohnen und über ein oder mehrere Einkommen oder über Einkommensteile gemeinsam verfügen und voll oder überwiegend im Rahmen einer gemeinsamen Hauswirtschaft versorgt werden. Als Haushalt gilt auch eine Einzelperson mit eigenem Einkommen, die für sich allein wirtschaftet. Zeitweilig vom Haushalt getrennt lebende Personen, die den genannten Voraussetzungen entsprechen, gehören zum Haushalt, wenn sie überwiegend von Mitteln des Haushalts leben oder wenn sie mit ihren eigenen Mitteln den Lebensunterhalt des Haushalts bestreiten. Haus- und Betriebspersonal, Untermieter und Kostgänger zählen nicht zum Haushalt, in dem sie wohnen bzw. gepflegt werden, ebenso nicht Personen, die sich nur auf Besuch im Haushalt befinden.

Generell nicht in die Erhebung einbezogen werden Personen in Gemeinschaftsunterkünften und Anstalten, zu denen u. a. die Bewohner von Alten- und Pflegeheimen, die Angehörigen der Bereitschaftspolizei, des Bundesgrenzschutzes und der Bundeswehr gehören, soweit sie nicht einen ständigen Wohnsitz außerhalb der Kaserne haben.

In die Ergebnisdarstellung sind Haushalte mit hohem monatlichen Einkommen (Haushaltsnettoeinkommen von 18 000 Euro oder mehr) nicht einbezogen. Ferner sind Haushalte von Landwirten und anderen Selbständigen bei den LWR ausgeschlossen. Bei den LWR werden ausschließlich Haushalte am Ort der Hauptwohnung erfasst. Dies führt dazu, dass die Zahl der hochgerechneten Haushalte der LWR generell niedriger liegt als die aus dem Mikrozensus, bei dem alle Wohnsitze erfasst werden.

Haushaltsnettoeinkommen

Das Haushaltsnettoeinkommen basiert auf der Einkommensselbstbestufung der Haushalte. Das monatliche Nettoeinkommen einer Person ist der Betrag, der sich als Summe aller im Laufe des Vorjahres erzielten Einkünfte, zuzüglich Weihnachtsgeld, Urlaubsgeld oder weiterer Sonderzahlungen, Einkünften aus Vermietung, Verpachtung, Vermögen und öffentlichen Zahlungen wie z.B. Renten und Pensionen (Bruttoeinkommen) ergibt, abzüglich Steuern und Pflichtbeiträgen zur Sozialversicherung. Dividiert man dieses Nettoeinkommen durch 12, ergibt sich das monatliche Nettoeinkommen einer Person. Das monatliche Haushaltsnettoeinkommen ist die Summe der

monatlichen Nettoeinkommen aller Haushaltsmitglieder.

Haushaltstyp

Da die Haushaltsgröße nicht allein ausschlaggebend für das Einkommen und die Verbrauchsgewohnheiten ist, werden die Ergebnisse auch für verschiedene Haushaltstypen dargestellt. Im Einzelnen handelt es sich dabei um:

- Alleinlebende
- Alleinerziehende(r) mit Kind(ern) unter 18 Jahren
- (Ehe-)Paare ohne Kind und mit ledigen Kind(ern) unter 18 Jahren.

Bei der Darstellung nach dem Haushaltstyp werden nur die Haushalte gezählt, denen außer den bei der Typisierung genannten Mitgliedern keine weiteren Personen angehören. Sind weitere Personen vorhanden, werden diese Haushalte stets der Gruppe „Sonstige Haushalte“ zugeordnet, die in der Gesamtzahl der Haushalte enthalten ist. Als Kinder zählen alle ledigen Kinder unter 18 Jahren der Haupteinkommensbezieher oder deren (Ehe-)Partner bzw. gleichgeschlechtlichen Lebenspartner. Bei der Auswertung sind die Lebensgemeinschaften und Lebenspartnerschaften den Ehepaaren gleichgestellt.

Soziale Stellung des/der Haupteinkommensbeziehers(in)

Die soziale Stellung richtet sich nach dem Bereich, aus dem der überwiegende Teil der Einnahmen fließt (Unterhaltskonzept). Für die Zuordnung eines Haushalts zu einer sozialen Stellung ist die Person maßgeblich, die den größten Anteil zum Haushaltsnettoeinkommen beiträgt.

Beamte/Beamtinnen

Beamte/Beamtinnen (auch in Altersteilzeit) des Bundes (auch Berufs-, Zeitsoldaten bzw. -soldatinnen, Beamte/Beamtinnen des Bundesgrenzschutzes, Wehrdienstleistende), der Länder, Gemeinden und Körperschaften des öffentlichen Rechts einschließlich Beamtenanwärter(innen) und Beamte/Beamtinnen im Vorbereitungsdienst, auch Richter(innen), Geistliche und Beamte/Beamtinnen der Evangelischen Kirche und der Römisch-Katholischen Kirche. Geistliche und Sprecher(innen) anderer Religionsbekenntnisse sind als Angestellte erfasst.

Angestellte

Alle nichtbeamteten Gehaltsempfänger(innen), auch in Altersteilzeit, wie z. B. kaufmännische, technische, Büro-, Verwaltungs- oder Behördenangestellte, leitende Angestellte (z.B. Direktoren/Direktorinnen) ferner so genannte Versicherungs- und Betriebsbeamte und -beamtinnen, Bankbeamte/-beamtinnen (soweit sie nicht in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis - z. B. bei der Bundesbank - stehen).

Arbeiter(innen)

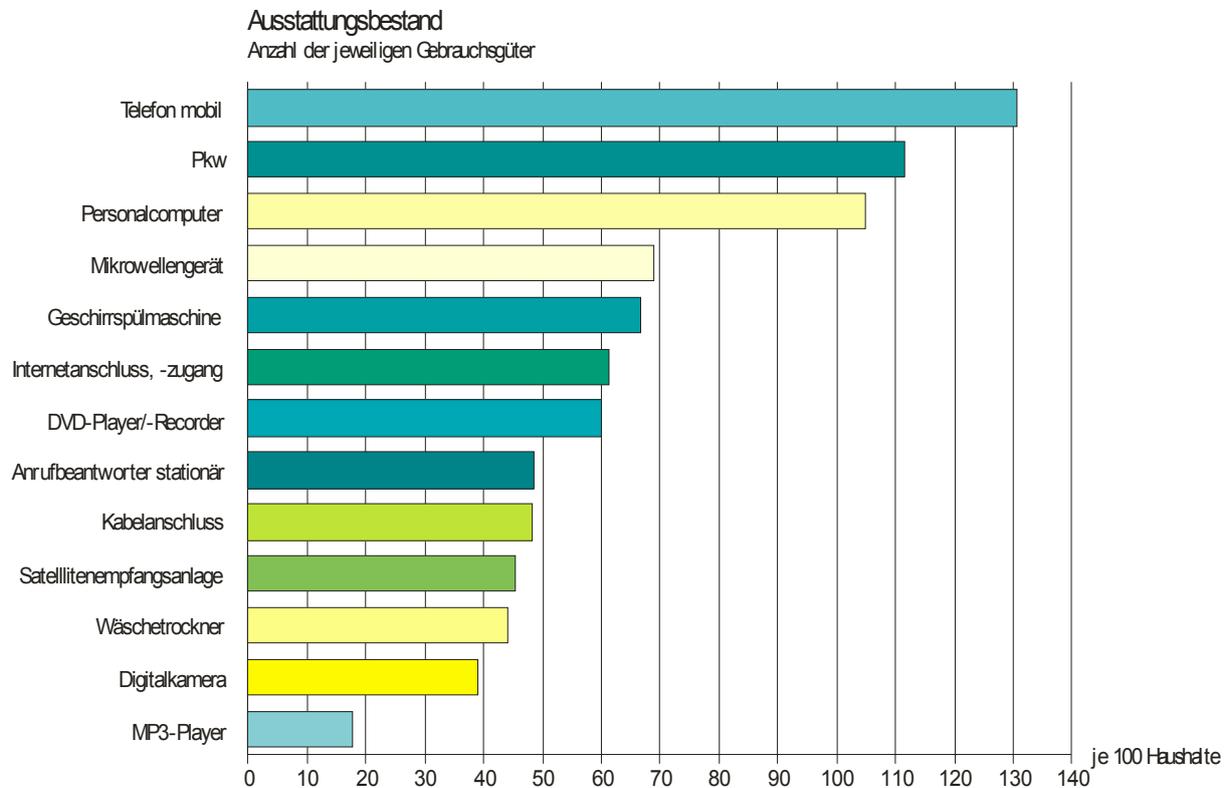
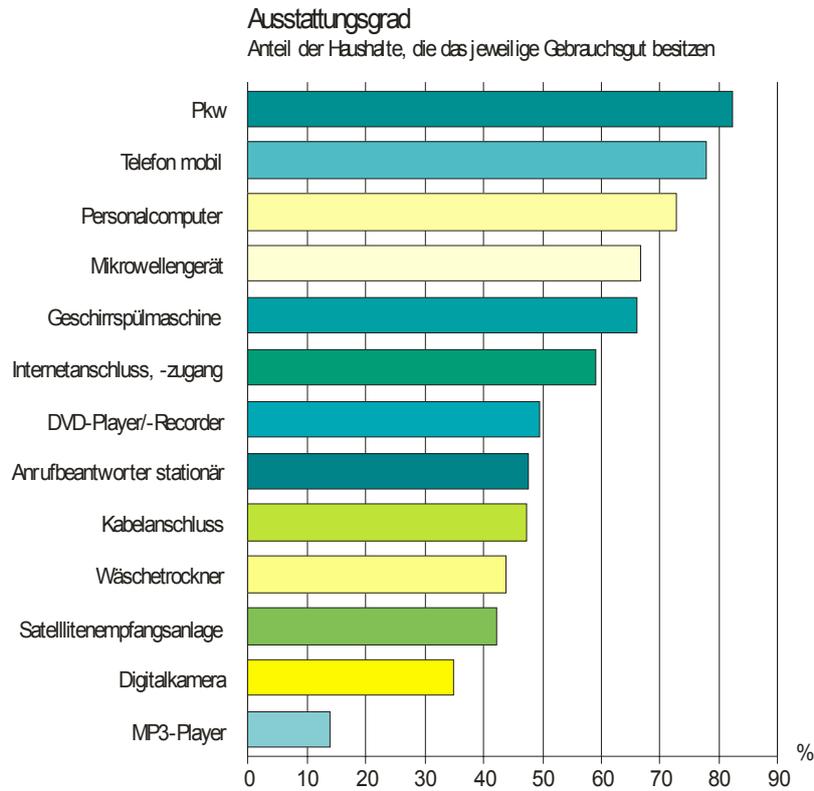
Alle Lohnempfänger(innen), auch in Altersteilzeit, unabhängig von der Lohnzahlungs- und Lohnabrechnungsperiode, auch Heimarbeiter(innen).

Nichterwerbstätige

Alle Bezieher(innen) von Pensionen aus öffentlichen Kassen und/oder von Renten aus öffentlichen Sozialeinrichtungen, Sozialhilfeempfänger(innen), Altenteiler(innen), nicht oder nicht mehr im Erwerbsleben stehende Personen, die vom eigenen Vermögen (einschließlich Vermietung, Verpachtung) oder von privaten Unterstützungen und dgl. leben, Arbeitslose ferner Studenten/Studentinnen, die einen eigenen Haushalt führen. Die Zuordnung zu den Nichterwerbstätigen erfolgte auch dann, wenn kleinere oder unregelmäßige Einkünfte aus Erwerbstätigkeit vorhanden waren.

Bei Haupteinkommensbeziehern/-bezieherinnen, die sich in Elternzeit (Erziehungsurlaub) befinden, eine Rückkehrgarantie des Arbeitgebers haben und deren Arbeitsvertrag weiter besteht, gilt die soziale Stellung vor Antritt der Elternzeit. Ansonsten sind diese den „Nichterwerbstätigen“ zuzuordnen.

Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern im Januar 2005



1. Ausstattung privater Haushalte¹⁾ mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern im Januar 2005 nach der Haushaltsgröße

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Haushalte insgesamt	davon mit ... Person(en)			
			1	2	3	4 oder mehr
1	Erfasste Haushalte (Anzahl)	1 092	277	406	189	220
2	Hochgerechnete Haushalte (1 000)	5 025	1 817	1 656	715	838

Ausstattungsgrad²⁾ je 100 Haushalte

Fahrzeuge						
3	Personenkraftwagen	82,2	63,2	90,7	92,6	97,8
4	fabrikneu gekauft	35,0	(27,0)	41,0	(43,0)	(33,5)
5	gebraucht gekauft	54,9	(34,4)	55,0	76,1	80,8
6	Kraftrad	17,2	(7,5)	(11,8)	(32,4)	(35,7)
7	Fahrrad	85,5	77,4	85,9	91,9	96,5
Empfangs- Aufnahme- und Wiedergabegeräte von Bild und Ton						
8	DVD-Player/Recorder	49,5	38,5	46,2	64,6	67,0
9	Videorecorder	70,8	53,1	74,8	88,0	86,8
10	Camcorder (Videokamera)	18,4	/	(17,6)	(29,2)	(38,5)
11	Hi-Fi-Anlage	70,1	59,0	67,3	86,6	85,8
12	Satellitenempfangsanlage	42,3	(27,6)	43,9	(50,0)	64,2
13	Kabelanschluss	47,3	56,3	48,1	(39,9)	(32,6)
14	CD-Player/CD-Recorder (auch im PC)	70,7	61,4	68,2	82,1	86,2
15	Minidisc-Player/Recorder	11,5	/	(10,7)	(16,0)	(22,6)
16	MP3-Player	13,9	/	(10,0)	(16,4)	(29,6)
PC und Nachrichtenübermittlung						
17	Personalcomputer	72,8	59,2	69,0	88,9	96,0
18	PC stationär	65,8	49,1	62,1	84,4	93,7
19	PC mobil (Notebook, Laptop, Palmtop)	19,6	(18,6)	(16,8)	(23,6)	(24,1)
20	Internetanschluss, -zugang	59,0	46,8	52,5	76,8	83,5
21	ISDN-Anschluss	25,0	(15,4)	22,8	(30,2)	45,5
22	Telefon	99,6	98,8	100,0	100,0	100,0
23	Telefon stationär (auch schnurlos)	95,2	90,9	98,1	94,6	99,6
24	Telefon mobil (Autotelefon, Handy)	77,7	67,3	75,7	90,6	93,0
25	Anrufbeantworter stationär	47,7	44,5	48,2	59,7	(43,3)
26	Telefaxgerät stationär	21,9	(13,9)	23,1	(27,4)	(32,2)
Elektrische Haushaltsgeräte						
27	Gefrierschrank, Gefriertruhe	70,5	47,9	77,5	93,2	86,6
28	Geschirrspülmaschine	66,0	40,2	71,4	88,6	92,2
29	Mikrowellengerät	66,6	51,7	69,6	80,1	81,6
30	Wäschetrockner	43,9	(22,6)	47,3	58,3	70,8
Sonstige Geräte						
31	Sportgeräte (Hometrainer)	31,2	(20,3)	37,2	(40,5)	(35,0)

1) Ohne Haushalte von Selbständigen und Landwirten und ohne Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 18 000 Euro oder mehr. -

2) Anzahl der Haushalte, in denen entsprechende langlebige Gebrauchsgüter vorhanden sind, bezogen auf hochgerechnete Haushalte der jeweiligen Spalte.

Noch: **1. Ausstattung privater Haushalte¹⁾ mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern im Januar 2005 nach der Haushaltsgröße**

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Haushalte insgesamt	davon mit ... Person(en)			
			1	2	3	4 oder mehr
1	Erfasste Haushalte (Anzahl)	1 092	277	406	189	220
2	Hochgerechnete Haushalte (1 000)	5 025	1 817	1 656	715	838

Ausstattungsbestand²⁾ je 100 Haushalte

Fahrzeuge						
3	Personenkraftwagen	111,7	64,7	116,1	153,7	168,9
4	fabrikneu gekauft	39,0	(27,0)	46,3	(50,5)	(40,9)
5	gebraucht gekauft	69,1	(35,0)	66,1	101,6	121,6
6	Kraftrad	20,9	(8,2)	(13,2)	(39,3)	(48,1)
7	Fahrrad	202,7	101,1	187,5	264,5	400,4
Empfangs- Aufnahme- und Wiedergabegeräte von Bild und Ton						
8	DVD-Player/Recorder	60,1	42,4	52,2	79,1	97,7
9	Videorecorder	82,0	58,4	84,9	108,9	104,7
10	Camcorder (Videokamera)	19,6	/	(18,2)	(33,7)	(40,2)
11	Hi-Fi-Anlage	92,7	/	(86,7)	(123,2)	(142,6)
12	Satellitenempfangsanlage	45,5	(27,7)	45,3	(57,6)	74,1
13	Kabelanschluss	48,3	56,3	50,2	(41,1)	(33,4)
14	CD-Player/CD-Recorder (auch im PC)	110,4	77,3	91,9	149,9	185,2
15	Minidisc-Player/Recorder	15,5	/	(12,4)	(19,3)	(40,5)
16	MP3-Player	17,6	/	(10,9)	(20,7)	(45,6)
PC und Nachrichtenübermittlung						
17	Personalcomputer	105,0	74,0	88,3	135,0	179,6
18	PC stationär	83,0	54,2	69,8	106,9	151,3
19	PC mobil (Notebook, Laptop, Palmtop)	22,0	(19,8)	(18,5)	(28,1)	(28,3)
20	Internetanschluss, -zugang	61,3	46,8	53,1	80,1	93,4
21	ISDN-Anschluss	25,2	(15,4)	23,0	(30,3)	46,3
22	Telefon	234,5	165,4	224,5	297,3	350,5
23	Telefon stationär (auch schnurlos)	103,8	91,9	107,5	114,5	113,1
24	Telefon mobil (Autotelefon, Handy)	130,7	73,5	117,0	182,8	237,4
25	Anrufbeantworter stationär	48,5	44,7	50,1	60,0	(44,1)
26	Telefaxgerät stationär	22,2	(13,9)	23,6	(28,4)	(32,2)
Elektrische Haushaltsgeräte						
27	Gefrierschrank, Gefriertruhe	82,2	49,7	91,2	114,0	108,0
28	Geschirrspülmaschine	66,8	40,5	72,8	90,2	92,3
29	Mikrowellengerät	68,8	52,3	71,9	85,4	84,3
30	Wäschetrockner	44,1	(22,7)	48,0	58,3	70,8
Sonstige Geräte						
31	Sportgeräte (Hometrainer)	36,9	(21,8)	44,6	(50,7)	(42,5)

1) Ohne Haushalte von Selbständigen und Landwirten und ohne Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 18 000 Euro oder mehr. -

2) Anzahl der Haushalte, in denen entsprechende langlebige Gebrauchsgüter vorhanden sind, bezogen auf hochgerechnete Haushalte der jeweiligen Spalte.

2. Ausstattung privater Haushalte¹⁾ mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern im Januar 2005 nach dem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Monatliches Haushaltsnettoeinkommen in Höhe von ... Euro			
		unter 1 700	1 700	2 600	3 600 oder mehr
			bis unter		
		2 600	3 600		
1	Erfasste Haushalte (Anzahl)	241	275	250	326
2	Hochgerechnete Haushalte (1 000)	2 050	1 495	810	670
Ausstattungsgrad²⁾ je 100 Haushalte					
Fahrzeuge					
3	Personenkraftwagen	62,9	93,4	97,5	97,7
4	fabrikneu gekauft	(23,5)	35,2	50,4	50,8
5	gebraucht gekauft	(40,1)	62,1	66,4	69,8
6	Kraftrad	/	(21,2)	(24,0)	(25,1)
7	Fahrrad	75,0	89,2	95,6	96,9
Empfangs- Aufnahme- und Wiedergabegeräte von Bild und Ton					
8	DVD-Player/Recorder	(35,3)	55,9	57,4	69,2
9	Videorecorder	57,6	78,8	78,4	84,3
10	Camcorder (Videokamera)	(9,3)	(19,9)	(25,6)	(34,6)
11	Hi-Fi-Anlage	56,2	72,6	82,4	92,1
12	Satellitenempfangsanlage	(33,5)	46,4	47,2	53,9
13	Kabelanschluss	51,6	43,0	49,0	41,9
14	CD-Player/CD-Recorder (auch im PC)	59,8	71,9	83,2	86,2
15	Minidisc-Player/Recorder	/	(11,7)	(14,3)	(20,2)
16	MP3-Player	/	(12,5)	(17,5)	(27,3)
PC und Nachrichtenübermittlung					
17	Personalcomputer	53,9	79,1	91,1	94,4
18	PC stationär	47,8	71,1	84,2	87,2
19	PC mobil (Notebook, Laptop, Palmtop)	(12,5)	(18,5)	(26,4)	36,0
20	Internetanschluss, -zugang	(38,9)	64,0	78,5	86,1
21	ISDN-Anschluss	(11,0)	(24,4)	(38,7)	52,6
22	Telefon	99,0	100,0	99,9	100,0
23	Telefon stationär (auch schnurlos)	89,7	99,7	97,5	99,5
24	Telefon mobil (Autotelefon, Handy)	64,2	84,3	87,9	91,9
25	Anrufbeantworter stationär	(37,6)	53,8	53,6	57,6
26	Telefaxgerät stationär	(12,9)	(24,9)	(30,2)	32,8
Elektrische Haushaltsgeräte					
27	Gefrierschrank, Gefriertruhe	55,1	77,6	84,1	85,5
28	Geschirrspülmaschine	40,8	79,6	85,5	89,2
29	Mikrowellengerät	58,0	69,1	74,8	77,7
30	Wäschetrockner	(25,9)	51,7	57,5	64,9
Sonstige Geräte					
31	Sportgeräte (Hometrainer)	(25,2)	(31,5)	(28,1)	52,3

1) Ohne Haushalte von Selbständigen und Landwirten und ohne Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 18 000 Euro oder mehr. -

2) Anzahl der Haushalte, in denen entsprechende langlebige Gebrauchsgüter vorhanden sind, bezogen auf hochgerechnete Haushalte der jeweiligen Spalte.

Noch: **2. Ausstattung privater Haushalte¹⁾ mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern im Januar 2005 nach dem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen**

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Monatliches Haushaltsnettoeinkommen in Höhe von ... Euro			
		unter 1 700	1 700	2 600	3 600 oder mehr
			bis unter		
		2 600	3 600		
1	Erfasste Haushalte (Anzahl)	241	275	250	326
2	Hochgerechnete Haushalte (1 000)	2 050	1 495	810	670

Ausstattungsbestand²⁾ je 100 Haushalte

Fahrzeuge					
3	Personenkraftwagen	67,3	118,1	151,3	185,3
4	fabrikneu gekauft	(25,0)	37,4	58,2	62,4
5	gebraucht gekauft	(41,1)	78,5	88,7	110,4
6	Kraftrad	/	(27,9)	(29,6)	(31,1)
7	Fahrrad	113,7	221,4	275,1	346,2
Empfangs- Aufnahme- und Wiedergabegeräte von Bild und Ton					
8	DVD-Player/Recorder	(37,3)	66,8	70,1	102,7
9	Videorecorder	61,7	92,0	90,7	111,6
10	Camcorder (Videokamera)	(9,3)	(21,7)	(27,8)	(36,7)
11	Hi-Fi-Anlage	/	(94,5)	(115,2)	(157,8)
12	Satellitenempfangsanlage	(33,7)	50,4	49,7	65,5
13	Kabelanschluss	52,3	44,0	49,6	44,0
14	CD-Player/CD-Recorder (auch im PC)	75,0	113,6	136,3	180,6
15	Minidisc-Player/Recorder	/	(14,1)	(20,5)	(34,2)
16	MP3-Player	/	(13,7)	(24,5)	(44,6)
PC und Nachrichtenübermittlung					
17	Personalcomputer	65,7	105,1	134,0	189,6
18	PC stationär	51,7	86,3	104,4	145,7
19	PC mobil (Notebook, Laptop, Palmtop)	(14,0)	(18,8)	(29,6)	43,9
20	Internetanschluss, -zugang	(39,4)	64,4	78,9	100,2
21	ISDN-Anschluss	(11,0)	(24,4)	(38,7)	54,0
22	Telefon	171,9	249,6	273,3	345,2
23	Telefon stationär (auch schnurlos)	91,7	105,7	108,1	131,5
24	Telefon mobil (Autotelefon, Handy)	80,3	143,9	165,3	213,7
25	Anrufbeantworter stationär	(37,9)	54,0	55,8	60,2
26	Telefaxgerät stationär	(12,9)	(25,2)	(30,2)	34,2
Elektrische Haushaltsgeräte					
27	Gefrierschrank, Gefriertruhe	63,4	86,7	100,8	107,6
28	Geschirrspülmaschine	41,1	80,6	86,7	91,2
29	Mikrowellengerät	59,1	71,0	77,5	82,8
30	Wäschetrockner	(25,9)	52,4	57,9	64,9
Sonstige Geräte					
31	Sportgeräte (Hometrainer)	(28,4)	(37,7)	(35,6)	62,3

1) Ohne Haushalte von Selbständigen und Landwirten und ohne Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 18 000 Euro oder mehr. -

2) Anzahl der in den Haushalten vorhandenen langlebigen Gebrauchsgüter, bezogen auf hochgerechnete Haushalte der jeweiligen Spalte.

3. Ausstattung privater Haushalte¹⁾ mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern im Januar 2005 nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Arbeitnehmer	darunter		Nicht-erwerbstätige ²⁾	darunter Rentner und Pensionäre
			Beamte	Angestellte		
1	Erfasste Haushalte (Anzahl)	737	161	458	355	306
2	Hochgerechnete Haushalte (1 000)	3 069	253	1 769	1 957	1 509

Ausstattungsgrad³⁾ je 100 Haushalte

Fahrzeuge						
3	Personenkraftwagen	89,8	96,3	88,6	70,4	75,2
4	fabrikneu gekauft	34,4	(41,0)	39,1	35,9	39,2
5	gebraucht gekauft	65,6	65,0	58,7	38,0	38,8
6	Kraftrad	22,4	(16,8)	(16,1)	(8,9)	(9,6)
7	Fahrrad	93,0	92,1	93,4	73,6	71,7
Empfangs- Aufnahme- und Wiedergabegeräte von Bild und Ton						
8	DVD-Player/Recorder	58,8	58,6	63,0	34,9	29,8
9	Videorecorder	78,1	76,0	74,1	59,5	61,1
10	Camcorder (Videokamera)	20,6	(20,8)	18,4	(15,1)	(14,3)
11	Hi-Fi-Anlage	81,0	77,6	83,8	53,1	51,7
12	Satellitenempfangsanlage	43,7	(31,0)	34,6	40,1	38,3
13	Kabelanschluss	47,8	(59,1)	55,5	46,6	48,2
14	CD-Player/CD-Recorder (auch im PC)	79,5	87,6	79,9	57,0	60,4
15	Minidisc-Player/Recorder	14,1	(14,9)	(15,5)	(7,4)	(8,0)
16	MP3-Player	18,3	(22,5)	20,5	/	/
PC und Nachrichtenübermittlung						
17	Personalcomputer	88,0	94,1	88,4	48,9	41,3
18	PC stationär	80,2	80,7	79,6	43,2	36,4
19	PC mobil (Notebook, Laptop, Palmtop)	25,1	(35,8)	30,4	(11,2)	(9,9)
20	Internetanschluss, -zugang	74,0	76,2	77,3	35,6	28,1
21	ISDN-Anschluss	31,7	(36,0)	35,2	(14,5)	(13,7)
22	Telefon	100,0	99,6	100,0	98,9	98,6
23	Telefon stationär (auch schnurlos)	95,4	90,0	95,8	95,1	97,0
24	Telefon mobil (Autotelefon, Handy)	89,2	89,1	92,8	59,7	54,9
25	Anrufbeantworter stationär	54,5	(47,4)	55,2	37,0	38,2
26	Telefaxgerät stationär	23,4	(21,6)	22,1	(19,7)	(20,4)
Elektrische Haushaltsgeräte						
27	Gefrierschrank, Gefriertruhe	74,0	79,3	69,1	65,1	69,5
28	Geschirrspülmaschine	74,1	71,9	71,9	53,4	56,3
29	Mikrowellengerät	73,3	65,5	70,9	56,2	58,5
30	Wäschetrockner	47,6	(41,7)	44	37,9	41,7
Sonstige Geräte						
31	Sportgeräte (Hometrainer)	30,3	(32,6)	32,3	32,4	31,8

1) Ohne Haushalte von Selbständigen und Landwirten und ohne Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 18 000 Euro oder mehr. -

2) Einschließlich Arbeitslose und Studenten. - 3) Anzahl der Haushalte, in denen entsprechende langlebige Gebrauchsgüter vorhanden sind, bezogen auf hochgerechnete Haushalte der jeweiligen Spalte.

Noch: **3. Ausstattung privater Haushalte¹⁾ mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern im Januar 2005 nach sozialer Stellung des Haupteinkommensbeziehers**

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Arbeitnehmer	darunter		Nicht-erwerbstätige ²⁾	darunter Rentner und Pensionäre
			Beamte	Angestellte		
1	Erfasste Haushalte (Anzahl)	737	161	458	355	306
2	Hochgerechnete Haushalte (1 000)	3 069	253	1 769	1 957	1 509
Ausstattungsbestand³⁾ je 100 Haushalte						
Fahrzeuge						
3	Personenkraftwagen	131,1	134,9	129,0	81,1	86,0
4	fabrikneu gekauft	39,8	(46,6)	46,2	37,8	41,2
5	gebraucht gekauft	86,3	87,2	75,1	42,2	43,3
6	Kraftrad	28,1	(21,1)	(19,3)	(9,7)	(10,6)
7	Fahrrad	240,2	249,4	230,3	143,8	141,6
Empfangs- Aufnahme- und Wiedergabegeräte von Bild und Ton						
8	DVD-Player/Recorder	73,7	74,2	78,7	38,7	34,6
9	Videorecorder	91,2	92,2	88,1	67,7	69,3
10	Camcorder (Videokamera)	22,4	(23,4)	19,3	(15,2)	(14,5)
11	Hi-Fi-Anlage	111,2	(116,8)	118,2	/	/
12	Satellitenempfangsanlage	47,8	(33,1)	36,2	41,8	39,2
13	Kabelanschluss	48,7	(59,8)	56,5	47,7	49,7
14	CD-Player/CD-Recorder (auch im PC)	132,5	167,7	131,2	75,9	79,6
15	Minidisc-Player/Recorder	18,8	(21,2)	(19,6)	(10,4)	(11,9)
16	MP3-Player	22,5	(28,6)	25,2	/	/
PC und Nachrichtenübermittlung						
17	Personalcomputer	130,9	147,6	141,7	64,3	55,7
18	PC stationär	102,6	108,5	106,2	52,3	44,6
19	PC mobil (Notebook, Laptop, Palmtop)	28,3	(39,1)	35,5	(12,0)	(11,1)
20	Internetanschluss, -zugang	75,9	77,4	80,5	38,5	31,8
21	ISDN-Anschluss	32,0	(36,6)	35,3	(14,5)	(13,7)
22	Telefon	268,5	254,1	274,9	181,2	173,8
23	Telefon stationär (auch schnurlos)	103,8	99,8	106,7	103,7	103,5
24	Telefon mobil (Autotelefon, Handy)	164,6	154,3	168,2	77,4	70,3
25	Anrufbeantworter stationär	55,7	(50,2)	56,8	37,3	38,6
26	Telefaxgerät stationär	23,7	(21,6)	22,7	(19,8)	(20,5)
Elektrische Haushaltsgeräte						
27	Gefrierschrank, Gefriertruhe	85,1	95,0	77,4	77,7	83,9
28	Geschirrspülmaschine	74,8	73,1	72,5	54,3	57,6
29	Mikrowellengerät	75,3	68,9	72,6	58,6	61,0
30	Wäschetrockner	47,7	(42,5)	44	38,5	42,5
Sonstige Geräte						
31	Sportgeräte (Hometrainer)	37,2	(40,1)	40,9	36,2	35,3

1) Ohne Haushalte von Selbständigen und Landwirten und ohne Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 18 000 Euro oder mehr. -

2) Einschließlich Arbeitslose und Studenten. - 3) Anzahl der in den Haushalten vorhandenen langlebigen Gebrauchsgüter, bezogen auf hochgerechnete Haushalte der jeweiligen Spalte.

4. Ausstattung privater Haushalte¹⁾ mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern im Januar 2005 nach dem Alter des Haupteinkommensbeziehers

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Alter des Haupteinkommensbeziehers in Jahren				
		unter 35	35	45	55	65 oder mehr
			bis unter			
		45	55	65		
1	Erfasste Haushalte (Anzahl)	123	260	284	187	238
2	Hochgerechnete Haushalte (1 000)	747	1 220	1 110	834	1 114

Ausstattungsgrad²⁾ je 100 Haushalte

Fahrzeuge						
3	Personenkraftwagen	81,5	86,5	87,7	78,6	75,1
4	fabrikneu gekauft	(29,5)	(25,7)	39,5	(37,1)	42,6
5	gebraucht gekauft	(56,7)	67,2	65,7	48,2	(34,4)
6	Kraftrad	/	(29,7)	(19,9)	(12,3)	/
7	Fahrrad	87,2	93,6	90,2	89,5	67,6
Empfangs- Aufnahme- und Wiedergabegeräte von Bild und Ton						
8	DVD-Player/Recorder	(65,4)	58,8	57,7	45,2	(23,7)
9	Videorecorder	(76,3)	77,9	76,2	70,8	54,1
10	Camcorder (Videokamera)	/	(24,2)	(22,6)	(20,2)	(9,2)
11	Hi-Fi-Anlage	79,6	84,4	79,8	66,1	41,4
12	Satellitenempfangsanlage	(31,6)	46,1	52,3	(41,2)	(36,0)
13	Kabelanschluss	(54,2)	40,6	46,8	48,5	49,8
14	CD-Player/CD-Recorder (auch im PC)	(72,4)	77,8	76,8	71,2	55,4
15	Minidisc-Player/Recorder	/	(14,9)	(16,5)	/	/
16	MP3-Player	(21,7)	(18,9)	(20,0)	/	/
PC und Nachrichtenübermittlung						
17	Personalcomputer	88,0	92,2	85,1	63,5	35,9
18	PC stationär	(72,9)	85,5	80,4	57,8	(31,2)
19	PC mobil (Notebook, Laptop, Palmtop)	(31,7)	(20,7)	(22,1)	(16,4)	(10,4)
20	Internetanschluss, -zugang	(69,7)	80,3	74,2	47,8	(22,0)
21	ISDN-Anschluss	(25,5)	32,9	33,2	(19,4)	(11,9)
22	Telefon	100,0	100,0	100,0	99,9	98,1
23	Telefon stationär (auch schnurlos)	86,0	96,9	97,4	96,0	96,9
24	Telefon mobil (Autotelefon, Handy)	94,4	91,5	85,4	71,7	48,2
25	Anrufbeantworter stationär	(39,8)	59,1	50,7	50,5	(35,3)
26	Telefaxgerät stationär	/	(27,8)	(23,7)	(22,4)	(18,6)
Elektrische Haushaltsgeräte						
27	Gefrierschrank, Gefriertruhe	(56,8)	68,1	83,3	70,7	69,5
28	Geschirrspülmaschine	(59,2)	75,4	75,7	61,9	53,7
29	Mikrowellengerät	(66,0)	71,4	75,7	63,0	55,5
30	Wäschetrockner	(25,5)	51,2	52,5	43,9	39,4
Sonstige Geräte						
31	Sportgeräte (Hometrainer)	(22,8)	(33,4)	36,7	(28,8)	(30,5)

1) Ohne Haushalte von Selbständigen und Landwirten und ohne Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 18 000 Euro oder mehr. -

2) Anzahl der Haushalte, in denen entsprechende langlebige Gebrauchsgüter vorhanden sind, bezogen auf hochgerechnete Haushalte der jeweiligen Spalte.

Noch: **4. Ausstattung privater Haushalte¹⁾ mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern im Januar 2005 nach dem Alter des Haupteinkommensbezieher**

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Alter des Haupteinkommensbezieher in Jahren				
		unter 35	35	45	55	65 oder mehr
			bis unter			
		45	55	65		
1	Erfasste Haushalte (Anzahl)	123	260	284	187	238
2	Hochgerechnete Haushalte (1 000)	747	1 220	1 110	834	1 114
Ausstattungsbestand²⁾ je 100 Haushalte						
Fahrzeuge						
3	Personenkraftwagen	100,8	116,0	149,7	102,9	82,9
4	fabrikneu gekauft	(31,0)	(28,0)	47,8	(42,1)	45,4
5	gebraucht gekauft	(66,3)	84,8	96,3	55,9	(36,7)
6	Kraftrad	/	(38,6)	(23,1)	(13,7)	/
7	Fahrrad	169,5	265,1	251,4	182,7	123,1
Empfangs- Aufnahme- und Wiedergabegeräte von Bild und Ton						
8	DVD-Player/Recorder	(75,2)	74,3	77,4	50,1	(24,6)
9	Videorecorder	(79,8)	91,9	92,1	84,2	61,0
10	Camcorder (Videokamera)	/	(26,4)	(24,7)	(20,8)	(9,4)
11	Hi-Fi-Anlage	(97,4)	(109,9)	(124,2)	/	/
12	Satellitenempfangsanlage	(34,0)	50,8	58,3	(42,4)	(36,9)
13	Kabelanschluss	(54,9)	40,9	48,0	49,0	51,7
14	CD-Player/CD-Recorder (auch im PC)	(106,4)	142,9	133,1	97,1	65,0
15	Minidisc-Player/Recorder	/	(23,0)	(24,2)	/	/
16	MP3-Player	(23,5)	(27,3)	(25,9)	/	/
PC und Nachrichtenübermittlung						
17	Personalcomputer	115,4	137,5	134,9	86,6	46,3
18	PC stationär	(79,4)	115,7	109,1	68,5	(34,4)
19	PC mobil (Notebook, Laptop, Palmtop)	(35,9)	(21,7)	(25,8)	(18,1)	(11,9)
20	Internetanschluss, -zugang	(71,5)	86,1	76,4	48,5	(22,0)
21	ISDN-Anschluss	(25,5)	33,1	33,8	(19,4)	(11,9)
22	Telefon	223,5	271,8	293,1	211,3	160,0
23	Telefon stationär (auch schnurlos)	87,3	108,2	109,2	103,8	104,8
24	Telefon mobil (Autotelefon, Handy)	136,2	163,6	183,9	107,5	55,3
25	Anrufbeantworter stationär	(39,8)	60,6	52,2	50,7	(35,9)
26	Telefaxgerät stationär	/	(27,8)	(24,1)	(22,7)	(18,7)
Elektrische Haushaltsgeräte						
27	Gefrierschrank, Gefriertruhe	(64,0)	77,1	101,3	79,0	83,5
28	Geschirrspülmaschine	(59,2)	75,7	77,0	62,5	55,4
29	Mikrowellengerät	(66,0)	71,7	79,3	68,1	57,6
30	Wäschetrockner	(25,5)	51,4	52,5	43,9	40,5
Sonstige Geräte						
31	Sportgeräte (Hometrainer)	(26,4)	(41,8)	43,7	(35,1)	(33,0)

1) Ohne Haushalte von Selbständigen und Landwirten und ohne Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 18 000 Euro oder mehr. -

2) Anzahl der in den Haushalten vorhandenen langlebigen Gebrauchsgüter, bezogen auf hochgerechnete Haushalte der jeweiligen Spalte.

5. Ausstattung privater Haushalte¹⁾ mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern im Januar 2005 nach dem Haushaltstyp

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Alleinlebende	(Ehe-)Paare	davon	
				ohne Kinder	mit Kindern ²⁾
1	Erfasste Haushalte (Anzahl)	277	549	360	189
2	Hochgerechnete Haushalte (1 000)	1 817	2 293	1 430	863

Ausstattungsgrad³⁾ je 100 Haushalte

Fahrzeuge					
3	Personenkraftwagen	63,2	94,8	94,7	95,0
4	fabrikneu gekauft	(27,0)	39,7	44,9	(31,1)
5	gebraucht gekauft	(34,4)	63,1	54,8	76,9
6	Kraftrad	(7,5)	(20,6)	(13,1)	(33,1)
7	Fahrrad	77,4	89,7	86,7	94,7
Empfangs- Aufnahme- und Wiedergabegeräte von Bild und Ton					
8	DVD-Player/Recorder	38,5	50,6	44,6	60,6
9	Videorecorder	53,1	80,7	75,3	89,6
10	Camcorder (Videokamera)	/	26,3	(18,2)	(39,6)
11	Hi-Fi-Anlage	59,0	76,0	68,1	89,1
12	Satellitenempfangsanlage	(27,6)	51,3	46,8	58,9
13	Kabelanschluss	56,3	39,8	45,4	(30,4)
14	CD-Player/CD-Recorder (auch im PC)	61,4	73,2	67,3	82,9
15	Minidisc-Player/Recorder	/	(11,1)	(9,6)	(13,5)
16	MP3-Player	/	(13,5)	(9,9)	(19,6)
PC und Nachrichtenübermittlung					
17	Personalcomputer	59,2	78,0	68,8	93,3
18	PC stationär	49,1	72,2	61,9	89,4
19	PC mobil (Notebook, Laptop, Palmtop)	(18,6)	17,7	(16,8)	(19,2)
20	Internetanschluss, -zugang	46,8	64,2	53,3	82,4
21	ISDN-Anschluss	(15,4)	26,0	22,7	(31,5)
22	Telefon	98,8	100,0	100,0	100,0
23	Telefon stationär (auch schnurlos)	90,9	97,1	98,4	95,1
24	Telefon mobil (Autotelefon, Handy)	67,3	81,1	75,4	90,6
25	Anrufbeantworter stationär	44,5	50,8	48,4	54,8
26	Telefaxgerät stationär	(13,9)	27,6	24,4	(33,0)
Elektrische Haushaltsgeräte					
27	Gefrierschrank, Gefriertruhe	47,9	83,6	83,3	84,2
28	Geschirrspülmaschine	40,2	82,3	75,2	94,1
29	Mikrowellengerät	51,7	74,6	69,8	82,6
30	Wäschetrockner	(22,6)	57,1	51,4	66,5
Sonstige Geräte					
31	Sportgeräte (Hometrainer)	(20,3)	36,5	38,7	(32,8)

1) Ohne Haushalte von Selbständigen und Landwirten und ohne Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 18 000 Euro oder mehr. -

2) Kinder des Haupteinkommensbeziehers oder des Ehepartners/Lebensgefährten unter 18 Jahren. - 3) Anzahl der Haushalte, in denen entsprechende langlebige Gebrauchsgüter vorhanden sind, bezogen auf hochgerechnete Haushalte der jeweiligen Spalte.

Noch: **5. Ausstattung privater Haushalte¹⁾ mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern im Januar 2005 nach dem Haushaltstyp**

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Alleinlebende	(Ehe-)Paare	davon	
				ohne Kinder	mit Kindern ²⁾
1	Erfasste Haushalte (Anzahl)	277	549	360	189
2	Hochgerechnete Haushalte (1 000)	1 817	2 293	1 430	863
Ausstattungsbestand³⁾ je 100 Haushalte					
Fahrzeuge					
3	Personenkraftwagen	64,7	127,5	121,5	137,5
4	fabrikneu gekauft	(27,0)	44,9	51,0	(34,8)
5	gebraucht gekauft	(35,0)	79,1	66,3	100,3
6	Kraftrad	(8,2)	(25,8)	(14,7)	(44,0)
7	Fahrrad	101,1	247,8	190,2	343,4
Empfangs- Aufnahme- und Wiedergabegeräte von Bild und Ton					
8	DVD-Player/Recorder	42,4	62,9	51,1	82,4
9	Videorecorder	58,4	92,9	86,0	104,4
10	Camcorder (Videokamera)	/	28,0	(19,0)	(43,0)
11	Hi-Fi-Anlage	/	(101,2)	(85,8)	(126,8)
12	Satellitenempfangsanlage	(27,7)	55,4	48,3	67,3
13	Kabelanschluss	56,3	41,3	47,8	(30,4)
14	CD-Player/CD-Recorder (auch im PC)	77,3	116,9	90,1	161,5
15	Minidisc-Player/Recorder	/	(15,6)	(10,6)	(23,8)
16	MP3-Player	/	(19,1)	(10,9)	(32,6)
PC und Nachrichtenübermittlung					
17	Personalcomputer	74,0	109,8	87,3	147,1
18	PC stationär	54,2	90,7	68,6	127,3
19	PC mobil (Notebook, Laptop, Palmtop)	(19,8)	19,1	(18,7)	(19,8)
20	Internetanschluss, -zugang	46,8	67,3	53,9	89,4
21	ISDN-Anschluss	(15,4)	26,1	22,9	(31,5)
22	Telefon	165,4	249,3	223,8	291,6
23	Telefon stationär (auch schnurlos)	91,9	107,8	108,1	107,2
24	Telefon mobil (Autotelefon, Handy)	73,5	141,5	115,7	184,3
25	Anrufbeantworter stationär	44,7	52,2	50,5	55,2
26	Telefaxgerät stationär	(13,9)	28,2	24,9	(33,8)
Elektrische Haushaltsgeräte					
27	Gefrierschrank, Gefriertruhe	49,7	98,8	98,8	98,8
28	Geschirrspülmaschine	40,5	83,4	76,9	94,1
29	Mikrowellengerät	52,3	76,3	71,7	83,9
30	Wäschetrockner	(22,7)	57,6	52,2	66,5
Sonstige Geräte					
31	Sportgeräte (Hometrainer)	(21,8)	44,5	46,2	(41,6)

1) Ohne Haushalte von Selbständigen und Landwirten und ohne Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 18 000 Euro oder mehr. -

2) Kinder des Haupteinkommensbeziehers oder des Ehepartners/Lebensgefährten unter 18 Jahren. - 3) Anzahl der in den Haushalten vorhandenen langlebigen Gebrauchsgüter, bezogen auf hochgerechnete Haushalte der jeweiligen Spalte.